

Peter Sägesser, [ostarchitektur.com](http://ostarchitektur.com)

## SERIE



Parlamentsgebäude mit Hochhaus der Institutionen von Bosnien und Herzegowina.

# Regierungsgebäude von Bosnien und Herzegowina, Sarajevo

Wer sich mit der Architektur Jugoslawiens beschäftigt, wird früher oder später auf den Namen Juraj Neidhardt stoßen. Neidhardt beschäftigte sich sein ganzes Leben lang mit der traditionellen bosnischen Architektur und suchte darin nach Inspirationen für eine zeitgenössische Sprache. Zusammen mit Dušan Gabrijan veröffentlichte er seine Forschungen in dem Buch „Arhitektura Bosne i put u suvremeno, Architecture of Bosnia and the Way Towards Modernity“. Le Corbusier, in dessen Büro Neidhardt zeitweise arbeitete, schrieb das Vorwort zu dem Buch. Das Buch wurde zum Standardwerk über die bosnische Architektur. Es zeigt nicht nur ländliche Bauformen, sondern auch bäuerliche Ge-

brauchsgegenstände und Trachten. Alles dient als Quelle für eine moderne bosnische Architektur. Neidhardt war fasziniert von der kulturellen Vielfalt Bosniens. Die Hauptstadt Sarajevo galt wegen ihrer ethnischen und religiösen Vielfalt als das Jerusalem Europas. Bis zum Ausbruch des Bosnienkrieges lebten hier bosnische Musliminnen, orthodoxe Serben und katholische Kroatinnen zusammen. Neidhardt war in Zagreb geboren worden, Dušan Gabrijan stammte aus Slowenien. Neidhardt plante die Erneuerung der osmanischen Altstadt Sarajevos, realisierte Bauten für die Universität und mehrere Wohnhäuser. Sein auch politisch wichtigstes Bauwerk ist das Regierungsgebäude in Sarajevo (1974-1982).

Der Komplex besteht aus einem Flachbau mit dem Parlament, einem Hochhaus mit den Institutionen von Bosnien und Herzegowina und einem vorgelagerten Platz. Während der Belagerung Sarajevos von 1992 bis 1996 zerstörte die serbische Armee gezielt Gebäude mit symbolischer Bedeutung für die bosnische Identität, darunter die Nationalbibliothek und das Regierungsgebäude. Als der Krieg 1995 mit der Unterzeichnung des Dayton-Abkommens endete, waren 65 Prozent der Gebäude in Sarajevo beschädigt, und die Stadt hatte ihre ethnische Vielfalt verloren. Das Parlamentsgebäude wurde nach Plänen von Neidhardts Tochter Tatjana Neidhardt zusammen mit Hamdija Salihović und Ivan Straus renoviert.